



## Fraktion im Rat der Stadt Coesfeld

Coesfeld, den 13.08.2020

Frau Gorschlüter  
Herr Ludorf  
Markt 8  
48653 Coesfeld

### **Anregungen und Bedenken zum Bebauungsplan Nr. 147 „Kalksbecker Heide“**

**Sehr geehrte Frau Gorschlüter,  
sehr geehrter Herr Ludorf,**

**die Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN möchte hiermit noch  
Anregungen und Bedenken zum Bebauungsplan 147 „Kalksbecker Heide“  
einreichen.**

1. „Coesfeld macht Klimaschutz“, davon ist leider mal wieder nichts zu merken. Präsentiert wird ein fantasieloser Standardvorentwurf ohne nachhaltigen Klimaschutzansatz. Auf dem Planungsgebiet befindet sich noch ein Restbestand alter, erhaltenswerter Bäume. Eine einzeln stehende Solitäreiche und eine Ansammlung an der alten Hofstelle, die auch der Planung zum Opfer fallen soll. Im Vorfeld ist leider schon wertvoller Baumbestand entfernt worden. Dieser alte Baumbestand ist ökologisch nicht auszugleichen.  
**Der alte Baumbestand ist zwingend zu erhalten und in die Planung aufzunehmen.  
Er kann doch in grüne Aufenthaltsquartiere (kleiner Park, Spielplatz) integriert werden.**
2. Der Kalksbecker Weg ist nicht für die Aufnahme des massiven Baustellenverkehrs ausgelegt. Für Schul- und Kitakinder entsteht ein großes Gefahrenpotenzial.  
**Während der gesamten Bauzeit ist eine Zuwegung von der B 525 zu schaffen.**
3. **Für das gesamte Gebiet ist ein Grünkonzept zu erstellen, um eine deutlichere Verbesserung gegenüber dem heutigen Bestand anzustreben.**
4. **Ein Regenwasserkonzept hält kostbares Regenwasser in der Fläche. Eine größtmögliche Versickerung macht den Bau von kostspieligen Rohrsystemen überflüssig. Das Eintreten von Starkregenereignissen muss auch Bestand des Konzeptes sein.**

5. **Für das Plangebiet ist ein Energiekonzept aufzustellen. Einsatz von Erneuerbaren wie Photovoltaik, Solaranlagen, BHK. Versorgung mit einem Nahwärmeangebot seitens der Stadtwerke oder anderer Anbieter. Mit dem Investor ist diesbezüglich ein städtebaulicher Vertrag abzuschließen.**
6. Laut Aussagen vieler Anwohner kann die Artenschutzrechtliche Prüfung so nicht stimmen. Jahrelange Beobachtungen ergeben, dass eine Vielzahl von heimischen Tieren den Grünlandbereich intensiv nutzen.  
**Eine neue Artenschutzrechtliche Prüfung ist zu erstellen.**
7. Eine Gruppe interessierter Bürger\*innen sucht schon länger ein Grundstück um eine Tiny House Siedlung zu errichten. In einem Teilbereich der Fläche hätte dieses Anliegen vielleicht umgesetzt werden können.  
**Es ist zu prüfen ob auf einer Teilfläche die Errichtung einer Tiny House Siedlung umgesetzt werden könnte.**
8. **Auf einer dreigeschossigen Bauweise wie im Gebiet Sommerkamp sollte verzichtet werden. Das Gebiet Sommerkamp ist nicht gerade ein Vorzeigequartier geworden.**
9. **Fazit: Aufgrund all dieser Kritikpunkte, der vielen offenen Fragen, der fehlenden nachhaltigen Klimaschutzkonzepte regen wir an, den kompletten Vorentwurf des Bebauungsplanes auf Eis zu legen. In Bürgerworkshops ist mit vielfältiger fachlicher Begleitung ein nachhaltiges Zukunftskonzept für das Quartier zu entwickeln. Sollte dies mit einem Investor nicht möglich sein, muss das in städtischer Hand erfolgen.**

Mit freundlichen Grüßen

Erich Prinz  
Fraktionssprecher